



TRADEGATE AG

WERTPAPIERHANDELSBANK

Deutsche Börse AG beabsichtigt Anteil an der Tradegate AG Wertpapierhandelsbank aufzustocken

Berlin, 30.9.2014

Die Deutsche Börse AG hat heute der Berliner Effektengesellschaft AG angezeigt, dass sie beabsichtigt, Optionen in Höhe von rund 10 % der Tradegate AG Wertpapierhandelsbank gemäß einem Ende 2009 mit der Berliner Effektengesellschaft geschlossenen Vertrag auszuüben.

Mit Ausübung der Optionen würde sich der Anteil der Deutsche Börse AG an der Tradegate AG Wertpapierhandelsbank von derzeit 4,95 % auf 14,86 % erhöhen und der Anteil der Berliner Effektengesellschaft sich von aktuell 70,92 % auf 61,01 % verringern.

Die geplante Optionsausübung steht unter dem Vorbehalt der Genehmigung durch die BaFin.

Nach Durchführung des Erwerbs hält die Deutsche Börse AG noch weitere Optionsrechte, die sie in die Lage versetzen, ihren Anteil an der Tradegate AG Wertpapierhandelsbank auf 20% aufzustocken.

Über die Tradegate AG Wertpapierhandelsbank:

Die Tradegate AG Wertpapierhandelsbank betreut rund fünftausend Aktienskonten an der Börse Berlin sowie der Frankfurter Wertpapierbörse. Darüber hinaus verfügt sie über die von der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht erteilte Genehmigung zum Betreiben von Bank- und Finanzdienstleistungsgeschäften. Sie ist Mitglied des Einlagensicherungsfonds des Bundesverbandes Deutscher Banken. Schwerpunkt der Unternehmung ist die Tätigkeit als Spezialist für ca. sechstausend Wertpapiergattungen (Aktien und ETFs) an der auf die Bedürfnisse von Privatanlegern spezialisierten Tradegate Exchange mit Sitz in Berlin.

Kontakt:

Investor und Public Relations

Catherine Hughes

Telefon: 030 – 890 21-145

Telefax: 030 – 890 21-134

E-Mail: chughes@effektengesellschaft.de